

## Arbeitsprogramm 2019

Das vorliegende Arbeitsprogramm 2019 wird der Mitgliederversammlung zum Beschluss empfohlen. Es soll dem noch jungen Verein in einem ersten Schritt größtmöglichen Handlungsspielraum für die Anfangszeit geben. Deshalb werden die Arbeitsfelder grob umrissen, ohne konkrete Orte und Termine bei den geplanten Maßnahmen zu nennen. Dies gewährleistet eine ausreichende Grundlage für die Mittelanmeldung beim Land.

Um in einen sinnvollen Planungsrhythmus zu kommen, schlägt der LEV-Vorstand vor, im Herbst 2019 eine zweite Mitgliederversammlung abzuhalten. Dabei wird das Arbeitsprogramm 2020 beschlossen. Dies gewährleistet, dass für die geplanten Maßnahmen eine rechtzeitige Mittelanmeldung beim Regierungspräsidium Tübingen erfolgen kann.

### „Brückenbauer zwischen Mensch und Natur“

1. **Konkretisierung der Mitgliederwünsche** im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege mit den Gemeinden, Bewirtschaftern und Vereinen durch Ortstermine und naturschutzfachliche Vorplanungen  
**Ziel:** Fachliche Vorbereitung von Projekten mit Blick auf die Mittelanmeldung 2020
2. **Kernaufgabe Natura-2000**
  - a) Vertragsnaturschutz:  
Kennenlernen/Evaluierung von Vertragsflächen im Natura-Gebiet Federsee und Klärung mit den jetzigen Vertragsnehmern, ob und inwieweit fünfjährige Folgeverträge ab 01.01.2020 gewünscht sind.  
**Ziel:** Entlastung der Naturschutzbehörde beim Abschluss von Folgeverträgen
  - b) Umsetzung einjähriger B-Maßnahmen über Direktmittel bzw. Kreispflegeprogramm: u.a. Neuanlage/Sanierung von Kleingewässern, Pflege/Offenhaltung von Wacholderheiden, spezieller Artenschutz zum Erhalt von Zielarten, Amphibienschutz.  
**Ziel:** mit neuen Maßnahmen mehr Landesnaturschutzmittel generieren
  - c) Kernaufgabe Natura-2000: Kennenlernen und Übernahme der Folgepflege bei ausgewählten NSG-Erstpflegeflächen des RP Tübingen.  
**Ziel:** Erhaltungs-/Entwicklungsziele verstetigen; Neue Erstpflegeprojekte des RP
  - d) Umfassende Information und Beratung von Eigentümern, Bewirtschaftern, Gemeinden, Privatpersonen in Bezug auf die Natura-Verpflichtungen und die Umsetzung der fertigen Managementpläne einschließlich Überlegungen zum Ausgleichsmanagement und Ökokonto.  
**Ziel:** Breite Information über rechtliche und fachliche Fragen der Natura-2000

## Arbeitsprogramm 2020

Das Arbeitsprogramm 2020 wird dem Vorstand zum Beschluss und zur Beschlussempfehlung an die Mitgliederversammlung empfohlen.

Es benennt die künftigen Arbeitsschwerpunkte und ist als Fortschreibung des ersten Arbeitsprogramms 2019 zu sehen. Gleichzeitig gewährleistet es eine rechtzeitige Mittelanmeldung für die geplanten Maßnahmen beim Regierungspräsidium durch die Fachbehörden.

### „Brückenbauer zwischen Mensch und Natur“

1. **Naturschutzfachliche Beratung der Mitglieder, Bewirtschafter und Vereine** bei Maßnahmen und Projekten im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Organisation und Durchführung von nachhaltigen Projekten.  
**Ziel:** Rundum-Beratung und fachlich-organisatorische Begleitung der Mitglieder, Bewirtschafter und Vereine bei der Umsetzung von geförderten und nicht-geförderten Projekten.
2. **Kernaufgabe Natura-2000**
  - a) Vertragsnaturschutz:  
**Unterschriftsreife Vorbereitung von rd. 100 Folgeverträgen** im Natura 2000-Gebiet Federsee und **Vorbereitung von Neu-Verträgen (Überführung einjähriger Maßnahmen)** auf rd. 50 ha im Nördlichen Federseegebiet für die Vertragslaufzeit 2020-2024.  
**Ziel:** Entlastung der Naturschutzbehörde beim Abschluss von Folge-/Neuverträgen
  - b) **Umsetzung einjähriger B-Maßnahmen** über Direktmittel bzw. Kreispflegeprogramm, u.a. Neuanlage/Sanierung von weiteren Kleingewässern im Rahmen des mehrjährigen LEV-Amphibienschutzkonzeptes, Fortführung der Pflege/Offenhaltung von Wacholderheiden und spezieller Artenschutzmaßnahmen zum Erhalt von Zielarten, z.B. der Graumammer im Donauried, der Trollblume => siehe Anlage Projektdaten.  
**Ziel:** mit neuen Maßnahmen mehr Landesnaturschutzmittel generieren und damit ökologisch wertvolle Aufwertungsmaßnahmen durchführen
  - c) Weitere Übernahme der Folgepflege auf Erstpflegeflächen des RP Tübingen.  
**Ziel:** Erhaltungs-/Entwicklungsziele verstetigen; Erstpflegeprojekte des RP unterstützen
  - d) **Umfassende tagesaktuelle Information und Beratung** von Eigentümern, Bewirtschaftern, Gemeinden, Privatpersonen in Bezug auf die Natura 2000-Verpflichtungen und die Umsetzung der fertigen Managementpläne einschließlich Überlegungen zum Ausgleichsmanagement und Ökokonto.  
**Ziel:** Breite Information über rechtliche /fachliche Fragen der Natura 2000-Richtlinie

*Fortsetzung Arbeitsprogramm 2020*

3. **Kennenlernen/Evaluierung von Vertragsflächen** in Gemeinden mit Biotopvernetzungs-konzeptionen; Vorklärung mit den jetzigen Vertragsnehmern, ob und inwieweit fünfjährige Folgeverträge ab 01.01.2020 gewünscht sind.

**Ziel:** Weitere Qualifizierung der Anträge, Zuarbeit Landwirtschaftsamt für Folgeverträgen

4. **Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Projekten** wie z.B.

- Herausgabe von Samentütchen „Blühende Landschaft“ als Streuartikel
- Die Bevölkerung mitnehmen beim Fotowettbewerb „Landschaft trifft Gefühl“
- Infostände (u. a. Frühlingmarkt Kürnbach, Saatgutfestival Bad Schussenried, Gläserne Produktion)
- Durchführung des etablierten „Sensenmähkurses“ am 25.05.19 in Kürnbach – LEV und UNB

**Ziel:** Koordination von Projekten – Hebung von Synergien;  
Landschaftspflege verstärkt in das öffentliche und private Bewusstsein bringen

5. **Informationsveranstaltungen, Fortbildungen**

- Fortbildungsangebot „Entdecke die Natur“ (eine Veranstaltung pro Quartal)
- Initiierung eines Runden Tisches „Artenvielfalt“
- Schulungstag Gehölz- und Heckenpflege für Bauhof-Mitarbeiter mit Fachbehörden

**Ziel:** Umwelt- und Bewusstseinsbildung, Fachkompetenzen vermitteln

6. **Dienstleistungen für Mitglieder und ehrenamtlich Aktive**

- Anliegen der Mitgliedsgemeinden, von aktiven Flächenbewirtschaftern und Landschaftspflegern werden primär unterstützt; Nichtmitglieder müssen warten
- vorhandene ehrenamtlich Aktive aus Naturschutz und Landschaftspflege werden unterstützt, neue Freiwillige für eine dauerhafte Patenschaft für Pflegeflächen motiviert

**Ziel:** Naturschutzorganisationen unterstützen; (neues) Ehrenamt gewinnen

7. **Verbandsentwicklung und Vernetzung**

- Vernetzung mit relevanten Akteuren Naturschutz und Landschaftspflege kreis-/landesweit
- Optimierung von Arbeitsprozessen und Fördermitteln mit Partnern und Fachbehörden
- Gewinnung von Nichtmitgliedsgemeinden und weiteren Vereinsmitgliedern

**Ziel:** Fach- und Ortskenntnis bündeln zum Wohl der Flächen und der Beteiligten

*Das Arbeitsprogramm 2019 wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung des Landschaftserhaltensverbandes Landkreis Biberach e.V. am 10.04.2019 in Biberach beschlossen.*

3. **Unterschriftsreife Vorbereitung von Folgeverträgen** für die Vertragslaufzeit 2020-2024 in Gemeinden mit Biotopvernetzungs-konzeptionen nach arbeitsteiliger Evaluierung durch LEV und ULB in der Vegetationszeit 2019 und **Vorbereitung von Neu-Verträgen**, u.a. auch im Aktionsgebiet zur Sanierung Oberschwäbischer Seen und Weiher.

**Ziel:** Entlastung der Landwirtschaftsbehörde beim Abschluss von Folge-/Neuverträgen

4. **Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Projekten** wie z.B.

- Infostandarbeit bei herausragenden Anlässen im Landkreis
- Instagram und Facebook einführen und für die LEV-Arbeit nutzen
- Gezielte Arbeitseinsätze mit Freiwilligen, u.a. auf Flächen mit Neophyten, Herbstzeitlose

**Ziel:** Landschaftspflege verstärkt in das öffentliche und private Bewusstsein bringen

5. **Informationsveranstaltungen, Fortbildungen**

- Fortführung der erfolgreichen Fortbildungsserie „Entdecke die Natur“, u.a.
  - o Kreisweite Infoveranstaltung zur Neophytenkontrolle (Februar)
  - o Federführende Durchführung des „39. Sensenmähkurses“ (Ende Mai)
  - o Den Lebensraumtyp Wacholderheide kennenlernen (Juni)
  - o Vogelbeobachtung am Federsee (Okt./Nov)
- Weitere Etablierung des „Runden Tisch Artenvielfalt im Landkreis Biberach“

**Ziel:** Umwelt- und Bewusstseinsbildung, Fachkompetenzen vermitteln, Projekte anstoßen

6. **Dienstleistungen für Mitglieder und ehrenamtlich Aktive**

- Anliegen der Mitgliedsgemeinden, von aktiven Flächenbewirtschaftern und Landschaftspflegern werden primär unterstützt; Nichtmitglieder müssen warten
- vorhandene ehrenamtlich Aktive aus Naturschutz und Landschaftspflege werden unterstützt, neue Freiwillige für eine dauerhafte Patenschaft für Pflegeflächen motiviert

**Ziel:** Naturschutzorganisationen unterstützen; (neues) Ehrenamt gewinnen

7. **Verbandsentwicklung und Vernetzung**

- Vertiefung und weiterer Ausbau der Arbeitskontakte mit allen relevanten Akteuren im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege kreis-/landesweit
- Weitere Optimierung von Arbeitsprozessen und Fördermitteln mit Partnern/Fachbehörden
- Gewinnung weiterer Nichtmitgliedsgemeinden für eine Mitgliedschaft im LEV

**Ziel:** Fach- und Ortskenntnis ausbauen zum Wohl der Flächen und der Beteiligten

**Weitere Konkretisierungen**

⇒ siehe Anlage Projektdaten